

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Bellersen



Sitzungs-Nr.: **Bellers/004/09-14**
Sitzungs-Tag: **11.06.2012**
Sitzungs-Ort: **Bellersen, Meinolfusstraße, Werkhaus**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:05 Uhr**

CDU:

Feldmann, Bernd
Hanisch, Ewald
Hasenbein, Helmut
Markus, Norbert
Markus, Tobias
Schulze, Karl

als Vertretung für Ursula Grewe

SPD:

Löffelbein, Klaus

UWG/CWG:

Langsch, Klemens

Liste Zukunft:

Nolte, Frank

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Lahmann-Hensel, Ulrike

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Vergabe der Vereinsfördermittel**
- 2. Vergabe der Mittel zur Verfügung des Bezirksausschusses**
- 3. Friedhofsangelegenheiten**
- 4. Bauangelegenheiten - Bebauung im Außenbereich**

5. Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

6. Bekanntgaben

7. Sonstiges

8. Anfragen der Zuhörer

Der Vorsitzende Norbert Markus eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Anwesend sind die sich aus der Anwesenheitsliste ergebenden Mitglieder bzw. Stellvertreter des Bezirksausschusses, Frau Lahmann-Hensel ab TOP 3.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Vergabe der Vereinsfördermittel

Der Vorsitzende teilt mit, dass 1.034,29 € zur Verfügung stehen und verliert die zwei vorliegenden Anträge von KFD und der Oberwälder Blaskapelle.

Auf Vorschlag von Ewald Hanisch beschließt der Ausschuss einstimmig, 334,29 € an die KFD und 700,00 € an die Blaskapelle zu vergeben.

2. Vergabe der Mittel zur Verfügung des Bezirksausschusses

Der Vorsitzende teilt mit, dass 761,59 € bereit stehen.

Helmut Hasenbein berichtet, dass im Zuge des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses die Dorfeingangstafel versetzt werden musste und für die Befestigung der Tafel auf dem neuen Fundament noch ca. 200,00 € benötigt würden. Bereits bei der letzten BA-Sitzung wurde beschlossen, den Betrag aus diesen Mitteln zu finanzieren. Dieser Beschluss wird einstimmig bestätigt.

Weiterhin beschließt der Ausschuss nach kurzer Aussprache einstimmig, die restlichen BA-Mittel 2012 auf das BA-Konto buchen zu lassen, um bei unerwartetem Bedarf Mittel zur Verfügung zu haben.

3. Friedhofsangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt Andreas Gehle von der Stadt Brakel als Gastreferent.

Dieser berichtet von einer Unterschriftenaktion vom Frühjahr 2012, nach der sich mehrere Bellerser Bürger dafür ausgesprochen haben, zwischen den neuen Gräbern künftig wieder 30 cm breite Wege anzulegen, um die Grabpflege zu erleichtern, da nicht jeder Pflegende die Grabstelle direkt betreten möchte.

Herr Gehle gibt einen Überblick über die Friedhofssatzung der Stadt Brakel, verteilt einen entsprechenden Flyer mit Stand 06.06.2012 sowie eine Übersicht über die Friedhöfe in der Stadt Brakel mit den jeweils dort zugelassenen Bestattungsformen. Er führt aus, dass alle Gestaltungen Vor- und Nachteile haben und auf dem Bellerser Friedhof praktisch alle Varianten – je nach Alter der Gräberfelder – vorzufinden sind.

In der folgenden Diskussion wird deutlich, dass die geforderte Änderung nicht bei jedem auf Gegenliebe stößt. Insbesondere wünscht sich niemand die Variante mit Betonplatten zwischen den Grabreihen, die im Lauf der Zeit zu Stolperfallen werden können, zurück. Da Inhaber der Grabstellen in der Gestaltung der Gräber relativ frei sind und z.B. auch „Trittsteine“ auf den Gräbern oder entlang der Grabeinfassung möglich sind, verzichtet der Bezirksausschuss zum jetzigen Zeitpunkt auf eine Abstimmung, zumal ein konkreter Antrag nicht vorliegt.

4. Bauangelegenheiten - Bebauung im Außenbereich

Bezüglich von Bauvorhaben im Außenbereich gibt der Vorsitzende bekannt:

- a) Die Stadt Brakel hat gegen die Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude auf dem Grundstück Blinder Weg 31 in Wohnnutzung keine Bedenken, solange das Vorhaben gem. § 35 BauGB weiterhin privilegiert ist.
- b) Gegen den Neubau eines Einfamilienhauses auf einem Grundstück „Im Sticht“ o.Nr. hat die Stadt Bedenken.

5. Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Norbert Markus stellt den Wettbewerb vor, weist auf Schwerpunkte hin, teilt als Termin der Begehung Mittwoch, den 29. August mit und fordert die Mitglieder des Ausschusses und die erschienenen Zuhörer auf, an diesem Tag und bereits zur Vorbereitung „Flagge zu zeigen“ und aktiv mitzuarbeiten, um erfolgreich abzuschneiden.

Von 20.00 – 20.45 Uhr unterbricht er die Sitzung, um auch den anwesenden Zuhörern die Gelegenheit zu Wortmeldungen zu geben. Es wird angeregt, den Internetauftritt „www.bellersen.de“ auf Aktualität zu prüfen und aktuelle Informationen an Hubertus Höke weiterzureichen.

Anwesende Vereinsvertreter sagen zu, für ihre Vereine dies zu übernehmen. Zur weiteren Vorbereitung soll ein weiteres Treffen ca. in 14 Tagen stattfinden, zu dem der BA-Vorsitzende einlädt. Etwa eine Woche vor der Begehung soll die Strecke nochmals auf Verunreinigungen etc. überprüft werden.

6. Bekanntgaben

Andreas Gehle teilt mit, dass das katholische Pfarramt bei der Stadt einen Antrag auf Bezuschussung einer stationären Lautsprecheranlage für die Friedhofskapelle Bellersen gestellt habe. Aus praktischen Erwägungen hat sich die Stadt entschieden, einen Zuschuss für eine mobile Anlage zu geben, die ortsübergreifend eingesetzt werden kann.

7. Sonstiges

- Norbert Markus verliest ein Schreiben der Stadtverwaltung bezüglich durchgeführter Baumschauen, die jährlich abwechselnd in belaubtem und unbelaubtem Zustand durchgeführt werden.
- In Ergänzung zur letzten BA-Sitzung, bei der das Thema „Dorf und Demographie“ bereits umfassend behandelt wurde, verweist der Vorsitzende auf die neuesten Zahlen und Prognosen, nach der die Zahl der Einwohner im Kreis Höxter bereits bis 2030 um 16 % zurückgehen soll. Ein Termin für den geplanten Workshop, in dem die Thematik vertieft werden soll, steht bisher noch nicht fest.
- Helmut Hasenbein berichtet über ein ihm geschildertes Verkehrsproblem in Bereich des Wasserspielplatzes, wo – trotz Ausweisung als Spielstrasse – häufig zu schnell gefahren werde. Die Situation soll zunächst beobachtet, zu schnell fahrende Anlieger sollen von Augenzeugen ermahnt werden.

8. Anfragen der Zuhörer

Anfragen liegen nicht vor bzw. werden nicht gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Norbert Markus
(Vorsitzender)

Ewald Hanisch
(Schriftführer)